



Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis III
Frau Claudia Christiani
Kontrollstrasse 20
2501 Biel/Bienne

Ipsach, 28. März 2014

Mitwirkung zum Projekt Ortsdurchfahrt Ipsach

Guten Tag Frau Christiani

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, uns zum Projekt Ortsdurchfahrt Ipsach zu äussern. Unsere Stellungnahme lehnt sich an Ihren Fragebogen.

1. Die Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation auf der Hauptstrasse erachten wir grundsätzlich als dringend.
2. Die Geschäfts- und Lebensbedingungen entlang der Hauptstrasse müssen verbessert werden.
3. Wir unterstützen das Verkehrsziel "Koexistenz - miteinander statt gegeneinander", machen aber darauf aufmerksam, dass „es Koexistenz nur bis ca. 25 km/h gibt. Alles was schneller fährt, gefährdet und verdrängt Leben.“ Zitat aus dem VCS-Magazin vom März 2014, Artikel „Velostadt der Zukunft“.
4. Verbesserungen für Fussgängerinnen und Fussgänger beim Queren der Hauptstrasse (Kantonsstrasse), Schaffung von Radstreifen sowie Beruhigung des Autoverkehrs durch Neugliederung des Strassenraums finden wir alles sehr dringliche Massnahmen.
5. Der Projektvorschlag Hauptstrasse bringt für die Fussgängerinnen und Fussgänger gegenüber der heutigen Situation zwar Verbesserungen in der Sicherheit aber leider nicht mehr Querungsmöglichkeiten. Zum Teil weichen sie sogar mehr von der Ideallinie ab als heute. Für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer bringt der Projektvorschlag längs der Kantonsstrasse kaum oder keine Verbesserungen. Teils verbessert werden hingegen dank des Mehrzweckstreifens die Querungs- und Abbiegeverhältnisse. Für Autos wird die Durchfahrt eher erschwert, was unseres Erachtens richtig so ist. Das Linksabbiegen in eine Seitenstrasse wird wegen des Mehrzweckstreifens eher verbessert. Hingegen sehen wir kaum Verbesserungen für das Einbiegen nach links in die Hauptstrasse.

**Sozialdemokratische Partei
Ipsach**

Dorfstrasse 24
2563 Ipsach

Telefon 032 331 77 03

info@sp-ipsach.ch
www.sp-ipsach.ch

Unsere Mitglieder machen sich in erster Line Sorgen über die Verkehrssituation in Ipsach nach der Eröffnung des sich im Bau befindlichen Ostasts der A5 Umfahrung von Biel. Wir befürchten eine starke Verkehrszunahme auf unserer Hauptstrasse, insbesondere des Schwerverkehrs. Der Schwerverkehr belastet übrigens unsere Gemeinde bereits jetzt sehr stark.

Die Linienführung des projektierten Porttunnels als Bestandteil des Autobahnzubringers rechtes Bielerseeufer lässt uns leider auch nicht auf eine spätere Entlastung hoffen. Wird doch der gesamte Zubringerverkehr auch nach der Fertigstellung des Westasts mitten durch unser Dorf geführt.

Wir würden es begrüßen, wenn bei der Neugestaltung der Hauptstrasse in Ipsach auch eine Regelung mit Rechtsvortritt geprüft wird. Bei einer späteren Verkehrsbelastung durch Ipsach, wie wir sie heute in Nidau haben, würde dieses Konzept den Verkehr angemessen beruhigen.

Vielen Dank für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei Ipsach

Fred Marti
Präsident